

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit

Frankzusendung.

Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

Redaktion und Administration:

Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,

wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei **Husvóth & Hoffner**, Lugos, Bonnazg. 18

Telefon Nr. 161.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 25. Feber 1914.

Nummer 16.

Zur Abgeordnetenwahl.

Die in dem Leitartikel unserer vorigen Nummer enthaltenen Vermutungen haben uns nicht getäuscht, im Gegenteil sie haben sich zu unserer vollsten Genugtuung vollinhaltlich bestätigt. Wir kündigten nämlich daselbst den Rücktritt des Geheimrates Dr. Alexander Ploß und seine Ernennung zum Magnatenhausmitglied an; deuteten darauf hin, daß wir alsbald wieder zur Wahlurne treten müssen, um einen unserer wichtigsten konstitutionellen Rechte gemäß, aus unserer Mitte einen Vertreter ins Parlament zu entsenden.

Doch wir deuteten zugleich auch darauf hin, daß unsere Wahrnehmungen gemäß sich diesmal das Vertrauen um einen Mann schart, der sich allgemeiner Sympathien erfreut, um eine äußerst beliebte Persönlichkeit unseres öffentlichen Lebens: das heißt um den Präses der Lugoser nationalen Arbeitspartei, Daniel v. Nikolits. Und auch unsere diesbezüglichen Vermutungen erweisen sich als stichhältig. Was wir damals bloß andeuteten, hat heute bereits greifbare Formen angenommen: der Ausschuß der Lugoser nationalen Arbeitspartei hat in seiner am 23. d. M. stattgefundenen Sitzung Herrn Daniel v. Nikolits mit Begeisterung zum Kandidaten des Lugoser Wahlbezirkes ausgerufen.

Wir wissen noch nicht, ob sich auch Gegenkandidaten um den Wahlbezirk bewerben werden, wir wissen nur das, daß das für dieselben ein ganz fruchtloses, ganz aussichtsloses Beginnen wäre. Wir kennen die Stimmung, wir kennen die Wünsche unserer Bürger, wir waren Zeuge jener Begeisterung, mit welcher die Bürgerschaft Herrn v. Nikolits kandidierte und glauben daher nicht,

daß sich ihm ein Gegner ohne Aussicht entgegenstellen sollte.

Die am 23. d. M. abgehaltene Versammlung der Nationalen Arbeitspartei hat an die Bevölkerung folgenden Aufruf erlassen:

„An die Bürger des Lugoser Wahlbezirkes! Infolge der Ernennung zum Magnatenhausmitgliede hat der wirkliche Geheimrat Alexander Ploß auf sein Mandat verzichtet.

Mitbürger! Wir müssen wieder eines unserer schönsten konstitutionellen Rechte ausüben, wir müssen uns einen Abgeordneten wählen. Wir müssen uns aber einen Mann wählen, der in der Landespolitik sich Jenen anschließt, welche die nationale Arbeit als Devise auf ihre Fahne schrieben.

Wir müssen einen Mann wählen, der außerdem die gerechten Interessen unseres Wahlbezirkes, unserer Stadt verteidigt und fördert.

Dieser Mann lebt unter uns! Dies ist Daniel v. Nikolits! Wir kennen ihn alle! Vor uns entfaltet sich der Beginn seiner Tätigkeit. Wir waren auch in der Vergangenheit Zeugen seiner unerschütterlichen politischen Prinzipienfestigkeit. Und wir sind auch in der Gegenwart Zeugen seiner geraden, offenerzigen politischen Richtung.

Wir sind Zeugen seiner unermüdeten Tätigkeit, die sich auf alles erstreckt, was in die Sphäre der öffentlichen Angelegenheiten fällt. Und wir sehen den guten Willen, mit welchem er überall hilfreich, unterstützend eingreift, wo von der Vonderung von Bedürfnissen und Notstand, von Förderung gerechter Interessen die Rede ist.

Doch so wie wir ihn, so kennt auch Daniel v. Nikolits jedes Bedürfnis unseres Wahlbezirkes, unserer Stadt und alle gerechten Wünsche der Einwohnerschaft.

Hören wir seine Programmrede an! Er wird dieselbe am 26. Feber l. J. vormittags um halb 12 Uhr im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ abhalten und geben wir am Wahltag unsere Stimmen auf Daniel v. Nikolits ab, denn dann wird der Lugoser Wahlbezirk im Landtage würdig, unseren Interessen entsprechend vertreten sein!

Lugos, im Feber 1914. Das Lugoser Bezirkspräsidium und Ausschuß der Nationalen Arbeitspartei.“

Der Aufruf wird gewiß nicht verfehlen, unsere Bürgerschaft einheitlich unter die Fahne unseres Kandidaten zu scharen und darum rufen wir schon heute mit Begeisterung:

Es lebe Daniel v. Nikolits!

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung.

Hofrat Bela Weith, Direktor der Staatseisenbahngesellschaft langte Freitag zur Inspektion der Werke in Keszabanya an und fuhr von dort am nächsten Tage zum selben Zwecke nach Anina.

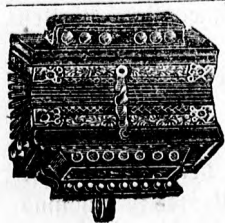
Hymen.

Der Obermaschinist des Komitatsspitals, Julius Kiraly verlobte sich mit Fräulein Hilda Mohilo, der überaus anmutigen Tochter der Frau Witwe Bela Mohilo.

Der hiesige Schriftseher Ladislaus Kecskek hat sich Sonntag abend mit Fräulein Margit Pusner, der Tochter des Kondukteurs Leopold Pusner verlobt.

Generalversammlung der Lugoser Volksbank.

Die Lugoser Volksbank, dieses beliebte und bestaffreditierte Finanzinstitut, hielt Sonntag vormittags im Institutslotale ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung und der Verlauf derselben legte abermals ein glänzendes Zeugnis davon ab, daß dieses erstangige Geldinstitut, sowohl durch seine in den Händen des bewährten Fachmannes, Kommerzialrates Ignaz Verbach liegende zielbewusste Leitung, durch seine Coulanz und Solidität das unerschütterliche Vertrauen des Publikums besitzt und auch im Vorjahr trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Depression den Ansprüchen des kreditfuchenden Publikums in zu vornehmster Weise zu entsprechen vermochte. Das Institut konnte dies umso mehr tun, da es in dem Moktar, dieser mächtigen Geldgruppe eine solche Stütze besitzt, die es in die



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülererlöbten von 6 K aufwärts.
Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

Lage versteht den weitgehendsten Ansprüchen, die man an ein Provinzinstitut stellt, entsprechen zu können. Bei der Generalversammlung, bei welcher der Direktionspräsident, königl. Rat Franz Suttag präsierte, waren von Seite des Moktar Franz Kallivoda und Vizedirektor Dr. Böck erschienen. Es wurden von 60 Aktionären 5577 Aktien mit 1105 Stimmen deponiert, wovon 20 Aktionäre in Vertretung von 4117 Aktien mit 499 Stimmen erschienen waren. Der Direktionsbericht erwähnt mit Worten tiefster Pietät des Hinscheidens zweier Stützen der Anstalt: des Direktionsrates Stefan Hercsan und des Aufsichtsrates Ignaz Fischer. Ihr Andenken wurde protokolllarisch verewigt. Sowohl der Direktionsbericht, als derjenige des Aufsichtsrates wurde ohne Debatte zur Kenntnis genommen und auch hierdurch das vollste Vertrauen dokumentiert, welches die Aktionäre, sowohl dem leitenden Direktor, als auch der ganzen Direktion entgegenbringen. Und dieses ungeschmälerte Vertrauen bildet die sichere Basis des weiteren Aufstieges, des Gedeihens und Prosperierens dieses gutfundierten, soliden Geldinstitutes.

Nationalfeier.

Die Lugoser Ortsgruppe der staatlichen und Municipal-Unterbeamteten und Diener veranstaltet am 14. März l. J. im Hotel „König v. Ungarn“ zur Unterstützung von Witwen und Waisen ihrer Vereinsmitglieder eine mit Tanzunterhaltung verbundene patriotische Feier. Das Entree beträgt per Person 1 K. Familienkarte 2 K 60 H.

Der Ball der Freiwilligen.

Wie voraussichtlich war, gestaltete sich der Ball der Freiwilligen zu einem erstklassigen Eliteball, an welchem sich die Crème unserer Sozietät beteiligte. In dem festlich dekorierten, im hellen Lichterglanz strahlenden Ballsaal schillerten und glitzerten die festlichen Uniformen der Marschöhne, doch mit dem Glanz der goldenen Sterne, der Epauletten und Porteepees wetteiferte siegreich der faszinierende Zauber eines anmutigen Damenranzes aus den vornehmsten Kreisen unserer Sozietät. Es war ein Ballabend mit festlichem Gepräge, ein Abend, an welchem sich die Elite der militärischen und Zivillisten im Ballsaal Rendez-vous gab und der überaus glänzende Erfolg den Einjährigen als Veranstalter des Balles zur vollsten Ehre. Die Gattin des Generals Lehel Fejtl wurde beim Eintritt in den Ballsaal mit den Klängen des Rakocymarsches begrüßt und alsbald wogte und wirbelte eine flotte Tänzerchar über das das Parquet des Ballsaales. Der Saal war dicht besetzt, doch gelang es uns, aus dem duffigen Mädchenranze folgende Namen festzuhalten: Manci Urpay, Aschenbriehner, Geschwister Balogh, Aurora Balint, Baroness Czecz, Rozsi Fekete, Edith Duschnik, Klara Vertes, Stefi Csengern, Pirosla Groß, Geschwister Horger, Margit Kürthy, Emmy Kelbly, Hajnalka Klein, Melinda Kommos, Boriska Eckstein, Aranka Lenhardt, Margit Keppich, Geschwister Petrovics, Geschwister Murezsán, Sari Rieger, Geschwister Milutinovits, Gretke Salomon, Elsa Rozsa, Margit Rona, Blonka Wattay, Gizi Wassermann, Nusi Zafarias, Baba Schreiner. Der Löwenanteil des Erfolges gebührt unstrittig den Einjährigen Pick und Dr. Gelleri.

Generalversammlung.

Die Gewerbegeossenschaft der Lugoser Hoteliere, Kaffeesieder und Gastwirte hält ihre IV. ordentliche Generalversammlung am 5. März l. J. um 4 Uhr nachmittags in den Lokalitäten der Gewerkecorporation ab, wozu die Einladungen samt der Tagesordnung an

alle Mitglieder abgesendet wurden. Sollten die Mitglieder an diesem Tage nicht in beschlussfähiger Anzahl erscheinen, so wird die Generalversammlung am 12. März l. J. um 4 Uhr nachmittags ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder abgehalten.

* Spendenausweis des isr. Frauenvereins.

Je 10 Kronen spendeten: Brüder Klein, Dr. Klefits, Ruttner Felix und Pista (Zemeswar), Dr. Mano Lente, Witwe Bela Litsel, Frau Dr. Joltan v. Medve, Witwe Adolf Munkacsy, Daniel Mikolits, Dr. Ödön Neumann, „Olympia-Theater“, Österr.-Ung. Bank, Dr. Martin Rottenberg, Dr. Fabius Rezei, Dr. Rostas, Heinrich Recht, Dr. A. Sulyok, Dr. Leopold Sebestyen, Ludwig Steiner, Paula Schwarz Ludwig Sziklai, Spiritusfabrik, Dr. Ludwig Szilagyi (Karaszebes), Szabolcs Architekt (Budapest), Arpad Toth, Dr. Valean, Dr. Bodog Vertes, Dr. Vinze, Stefan Böros, Luise Weismayer, N. N.

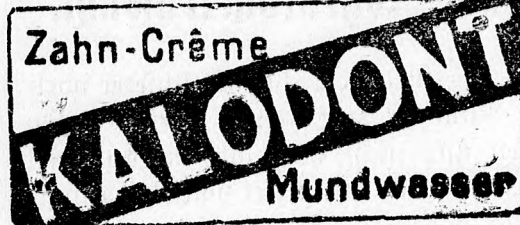
8 Kronen spendete: Dr. Josef Haus.

6 Kr. spendeten: Hauptmann Lukats, Dr. Joltan Litsel, Milutinovits, Karl Mayer, Dr. Makay, Phöbus Nemeth, Armin Neuberger, Dr. Mano Neumann, Franz Oltványi, Elek Patyankly, Konst. Patyankly, Frau Julius Patyankly, Frau Penzl, Dr. Bartos, Gerson Popper, Dr. Heinrich Rado, Leopold Rosenzweig, Josef Robb, Frau Reitter, Frau Regdon, Ferdinand Rieger, Stepanescu, Ladislaus Schönenfeld, Frau Koloman Schopf, Sigmund Schiesler, Witwe Albert Schmitzer, Sternlicht, Hermann Schwarz, Juliska Salinski, Arthur Salinski, Mano Sternheim, Bela Szanto, Dr. Szanto, Frau Ladislaus Balogh, Koloman Balla, Emma Verdach, Frau Dr. Böleschazy, Josef Blum, Stella Berger, Dr. Brankovits, Cinteá & Frau, Michael Czampo, Arthur Deutsch, Rudolf Delia, Louis Deutsch, Chemiczky, Martin Epstein, Max Freund, Dr. Fischer, Frau Feher, Dr. Bela Frankl, Viola Göner, Hauptmann Gyalokay, Frau Pantos, Dr. J. Hüpsch, Armin Hirschl, Ernst Hirschl, Stefan Halmay, Dr. Oskar Palmos, Kornel Jucu, Dr. Kirschner, Ernst Klein, Dr. Klein, Frau Viktor Knott, Frau Imre Kovacs, Julius Löfller, Dr. Max Leitner, Dr. Arthur Szórenyi, Frau Stefan Szekely, Desider Szidon, Stojkovic, Szedlacsak, Vukadinovich, Boitca, Dr. Josef Willer, Wechsel & Klein, Frau Stefan Zafarias. (Fortsetzung folgt.)

Todesfälle.

Samstag, den 21. d. M. verschied in Lippa der Oberforstrat Johann Csaplay, eine der beliebtesten Persönlichkeiten unserer Sozietät im 56. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis hat Montag den 23. d. M. in Lippa stattgefunden, wohin sich auch eine Abordnung seiner hiesigen Kollegen begab, um einen Kranz an seiner Bahre niederzulegen. Die Gattin des hiesigen Bankbeamten Karl Szedlacsak betrauert in dem Dahingeshiedenen ihren Vater.

Ebenfalls am 21. d. M. verstarb hier nach längerer Krankheit der Exekutor der hies. Bezirkskrankenkassa Alexander Valazs im Alter von 48 Jahren. Das Leichenbegängnis hat Sonntag nachmittag stattgefunden. Seine Amtskollegen, welche unter Führung des Direktors Bela Wunder korporativ erschienen waren, legten an seiner Bahre einen Kranz nieder.



Generalversammlung des Gewerkschutzvereins.

Sonntag vormittag hat die ordentliche Generalversammlung des Gewerkschutzvereins stattgefunden. Aus der üblichen Tagesordnung hebt sich als besonders bemerkenswertes Moment die Wahl des bisherigen verdienstvollen Präses Viktor Hecker zum Ehrenpräses hervor und verließ der Generalversammlung ein festliches Gepräge. Wir nahmen schon in unserer vorigen Nummer Anlaß zu signalisieren, daß Viktor Hecker von seiner Stelle abdankt und wir deuteten schon damals darauf hin, daß der Gewerkschutzverein in ihm eine wertvolle Stütze verliert: War es doch Hecker, der für die Interessen des Gewerbebestandes immer mit Leib und Seele eintrat, der bestrebt war, den Gewerbebestand zu dem ihm gebührenden Einfluß und Ansehen zu bringen. Die Ehrung Heckers aber brachte neuerdings den Beweis, daß nur Anständigkeit, Charakterfestigkeit, Aufrichtigkeit uns die Achtung unserer Mitbürger erringen können: Heuchler und Jesuiten, zweideutige, falsche Kreaturen aber, fallen, wenn man sie einmal durchblickte, wenn man ihnen die Larve der Verschmitztheit vom Gesichte reißt, der öffentlichen Verachtung anheim, denn die Hinterlist, die hinter ihren süßen Reden steckt, kommt früher oder später doch ans Tageslicht. Viktor Hecker's Charakter aber leuchtet glänzend, makellos, wie heller Sonnenstrahl und die ihm zuteil gewordene Ehrung wurde einem würdigen Manne zuteil. Aus dem durch den Sekretär Sam. A. Klein verlesenen Jahresberichte entnehmen wir, daß der Verein mit Ende 1913 140 ausübende und 77 unterstützende Mitglieder zählte. Die Einnahmen beliefen sich auf 3151, die Ausgaben auf 2110 Kronen. Der Kassastand des Goldbuches beträgt 2323 Kr. Vor der Neuwahl der Funktionäre erhob sich Vizepäses Josef Schlinger, um Herrn Viktor Hecker für sein mühevolleres Walten besten Dank auszudrücken und beantragte, ihn in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenpräses zu erwählen, welcher Antrag mit Akklamation angenommen wurde. Es erfolgte nun die Neuwahl der Funktionäre mit folgendem Resultat: Präses: Thomas Fernbacher; Vizepäses: Josef Schlinger und

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

Heizung sowie

Franz Alföldi
Karl Petrovics
Anwalt: Dr.
Frion sen.
Kontrollor
novits, Jo
novits, J.
S. Bayer,
loch, L. K.
Jänner, C.
J. Kugler
Hausner,
J. Wachin
Fernbacher
intelligente
eines Ver
nierter Ju
eins gestel
rarianten für
Verein prä
sich gestellt

Generalve

So wie
dungsverei
die hehre
arbeitende
Nahrung,
sorgen. I
zu werden
durch die
tragsabem
hält Son
in seinen
Generalve

Aus der

Die blaue
im „Oly
herum, d
tollsten K
Weise nich
ist kein v
liebten I
Dessous
den selten
ihr täglich
Palais d
der (demi
dieses B
wirklich
Elegant,
Erfolg,
aber schli
dingung,
Mitgift e
worden i
einer Ver
Bock ein
Angestell
laute Fre
Frau zu
will, bef
mit der
sich geg
pflichtet,
bis Cäf
wird sie
alles ab
überstür
nach au
Meyer u
gezogen
schließlic
findet, n

Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór Lajos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Franz Alföldy; Sekretäre: Alfred S. Klein, Karl Petrovsky; Kassier: Koloman Mohilo; Anwalt: Dr. J. Polacssek; Hausvater: Wilh. Frion sen.; Bibliothekar: Adolf Nepovim; Kontrolloren: Johann Hobil, Johann Ternovits, Josef Majoros. Ausschuss: K. Ternovits, J. Diesics, C. Fenyves, J. Galgoczy, S. Bayer, J. Hecker, A. Hegedüs, J. Knobloch, L. Kofay, B. Udrea, A. Hirsch, M. Jänner, S. Mike, J. Lausch, B. Enderle, J. Kugler, J. Kiss, A. Wassermann, J. Hausner, J. Schön, J. Funk, L. Faimann, J. Wachinger, J. Zeitvogel. Mit Thomas Fernbacher wurde abermals nicht nur ein intelligenter, sondern auch ein zur Leitung eines Vereins fähiger, sozusagen prädestinierter Industrieller an die Spitze des Vereins gestellt; ein Mann, in dem wir Garantien finden, daß unter seiner Leitung der Verein prosperieren und aufblühen und die sich gestellten Aufgaben erfüllen wird.

Generalversammlung des Arbeiterheims.

So wie in früheren Jahren der Volksbildungsverein, übernahm jetzt das Arbeiterheim die hehre Mission das geistige Niveau der arbeitenden Klassen zu heben, für ihre geistige Nahrung, für ihre kulturellen Interessen zu sorgen. Daß es diesen Intentionen gerecht zu werden bestrebt ist, hat es auch heuer durch die Veranstaltung belehrender Vortragabend bewiesen. Das Arbeiterheim hält Sonntag vormittag um halb 10 Uhr in seinen Vereinslokalitäten seine ordentliche Generalversammlung.

Aus der Olympia.

Die blaue Maus. Von morgen abends hüpfst im „Olympia“-Theater die „blaue Maus“ herum, die dort auf der weißen Wand die tollsten Kapriolen vollführt, sich aber schlauer Weise nicht einfangen läßt. „Die blaue Maus“ ist kein vierbeiniges Exemplar dieser so beliebten Tierchen, sondern läuft in seidenen Dessous und Spitzen herum und hört auf den seltenen Namen Frixe Lustig. Sie hat ihr tägliches, pardon nächtliches Domizil im Palais de danse, wo sie zu den Koriphäen der (demi-)mondänen Welt gehört. Die Fabel dieses Lustspiels von Engel und Horst ist wirklich lustig. César Meyer, ein junger Elegant, verliebt sich in Klara Brunner mit Erfolg. Ihr Vater will erst nicht, willigt aber schließlich in die Heirat, unter der Bedingung, daß César Meyer die 100.000 Mk. Mitgift erst erhält, wenn er Bureauchef geworden ist. Meyer bekommt Stellung bei einer Versicherungsgesellschaft, deren Direktor Bock ein arger Frauenjäger ist und nur solche Angestellte avancieren läßt, die über eine galante Frau verfügen. Meyer aber liebt seine Frau zu sehr, als daß er sie dazu hergeben will, bekommt aber den guten Einfall, sich mit der „blauen Maus“ zu verbinden, die sich gegen ein Honorar von 2000 Mk. verpflichtet, so lange die Frau Meyer zu spielen, bis César Bureauchef geworden ist. Nun wird sie auf Bock losgelassen. Was sich da alles abspielt, ist kaum wiederzugeben, so überstürzt sich die Handlung in die nach und nach auch Bock's Frau, die richtige Frau Meyer und der Schwiegervater Meyers hineingezogen werden, kurz, das Tohuwabohu ist schließlich so groß, daß man sich erst wiederfindet, wenn der Vorhang gefallen ist. Das

schließlich César Meyer Bureauchef wird und sich alles in Wohlgefallen auflöst, ist selbstverständlich. Das Publikum hat bei den tollen Szenen und prächtigen Bildern genug Gelegenheit, die Sorgen des Tages zu vergessen und sich herzlich auszulachen. Das ist kein Wunder, wenn die Hauptrollen des Stückes von so beliebten Künstlern, wie der eleganten Madge Lessing und dem komischen Herbert Baulmüller gespielt werden. Dem Erfolge nach dürfte die blaue Maus noch lange über die Szene huschen und die Lachmuskeln vieler Tausende in Bewegung setzen.

Wochenrepertoire des Theaters.

Mittwoch kommt wieder der beliebte Poet junger Mädchen *J a r l a s* Jure mit seinem geistreichen Lustspiel „A hónap szoba“ zu Worte. Donnerstag wird die Gysler'sche Operetten-Novität „A nevető férj“ zur Aufführung kommen, deren Titelrolle Tabori Jure kreiert. Auch Freitag ist eine neue Operette „Buksi“ aufs Repertoire gesetzt, in welcher der Liebling des Publikums Franz Szecsy die Titelrolle kreiert. Samstag gelangt Bernstein's sensationelles Schauspiel „A titok“ mit dem Auftreten der Direktive Frau Balla zur Aufführung. Sonntag nachmittag treten ebenfalls Frau und Herr Balla in Herzeg's unverwundlichem Schauspiel „A dolovai nábob leánya“ auf; abends wird Kalman Jucze's neueste Operette „A kis király“ aufgeführt.

Wer

Samen baut Bäume pflanzt Blumen pflegt

und an seinem Garten eine stete
Freude geniessen will,
wende sich an

Árpád Mühle

Etablissement
für den gesamten Gartenbau
Temesvár.

Prachtkatalog gratis und franko.

50 Meter Heu

sind bei **Salamon Schlesinger**
Temesváreggasse Nr. 107

zu verkaufen

Näheres beim Eigentümer zu erfragen.

Billiges Brennholz

Infolge Abschluss eines grösseren Quantums Brennholzes, sind wir in der Lage nicht nur billigeres, sondern auch bedeutend besseres Holz in jeder Holzgattung zu nachstehenden Preisen zu liefern und haben wir zur Bequemlichkeit unser werten Kunden das Schneiden von Raummeter eingeleitet, so dass unsere werten Kunden nicht nur geschnittenes u. gehacktes Holz per Gewicht, sondern auch geschnittenes Raummeterholz erhalten u. zw.:

1 m³ I-ma Roteichenscheitholz, ungeschnitten, ins Haus gestellt 10.- K.
1 m³ I-ma Roteichenscheitholz, geschnitten, ins Haus gestellt . 10 K 80 B.
1 m³ I-ma Buchenholz, ungeschnitten, ins Haus gestellt . . . 8 K 60 H.
1 m³ I-ma Buchenholz, geschnitten, ins Haus gestellt . . . 9 K 40 H.
Verkleinertes Rotbuchen als auch Roteichenscheitholz, von 100 Klg. aufwärts ins Haus gestellt. Bei Bedarf von Waggonladungen, bitte Offerte zu verlangen.

Um zahlreiche Bestellungen bittet

Lugoser

Holzverkleinerungsgeschäft.

Bestellungen nimmt bereitwilligst entgegen
Stöckel Péter, Bogsánerstrasse, neben dem Mauthause. Telefon Nro. 150.

Csipkeárúház

LUGOS, KÖNIGSGASSE.

Drei Hauptartikel:

Spiken, Bänder, Strümpfe

Dasselbst wird ein junger Commis u.
ein Lehrling sofort aufgenommen.

Instruktornak

ajánlkozik egy ötödik
gimnázista eminens
tanuló.

Közelebbit a „Südungarn“ kiadóhivatalában.

Irodai munkákra alkalmas kisasszonyt keresek

Friedmann Mór
fa- és szénkereskedő.

Masseuse.

Beehre mich einem hochverehrten
Publikum anzuzeigen, dass ich in
Budapest mir sowohl die gründliche
Kaltwasserbehandlung, wie auch
ärztliche Massage aneignete und
lange Zeit hindurch in dieser Eigen-
schaft in Budapest im Pajor Sana-
torium erfolgreich wirkte, was ich
mit ärztlichen Attesten bezeugen
kann. Ich übernehme erwähnte
Kuren sowohl in als ausser dem
Hause zu billigsten Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

Frau Anton Schwarz
Szent-János Zeile 5.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Kossuthgasse Nr. 21.

Makulaturpapier

billig zu verkaufen.

Näheres in der Administra-
tion d. Blattes.

Johann Maria Farina Gegenüber dem Rudolfsplatz

Dies ist das echte

Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und Kölnerwasser-Seife.

Erhältlich in Droguerien, Apotheken und Parfumerien.

Weisen Sie zurück



Kölnerwasser-Seife, Kölnerwasser und **Pouder** ohne die Originalen, einzig echte, obwohl vielfach
nachgeahmte Marke **Johann Maria Farina GEGENÜBER DEM RUDOLFSPLATZ**.
Selbst in dem Falle, wenn das hier erwähnte Originalproduct in Ihrem Domizil nicht erhältlich
wäre, brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und
Kölnerwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser Weltberühmten Firma für Ungarn

HOLCZER EMIL ZOLTAN

BUDAPEST, VIII. kerület, Szigetvári-utca 16

erteilt Ihnen auf Ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo die
echte Qualität zu beschaffen ist.

Familienunterhaltung! Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Wenn Sie für sich oder für die Familie ein
gutes Musikinstrument kaufen wollen, so
wenden Sie sich an die leistungsfähigste,
protokollierte Weltfirma

Wagners Musikhaus Budapest, Josefsring 15.

Violine, samt Etui und Zugehör 12 Kron.
Harmonika m. Orgelton, Geschenk 10 „
Blasaccordeon m. Schule, Präsent 4 „
Guitar-Zither, samt Noten „ 16 „
Sprechapparat, samt Platten „ 40 „
Zauberflöte, Neuheit „ 4 „

Umtausch gestattet!

Prämiert auf der Milanoer, Pariser und Lon-
doner Ausstellung mit den ersten Preis!
Eigene Werkstätte. Illustrierter Preis-k. gratis.
Achtung auf die Adresse und Hausnummer.



ist ein unverweicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge
und der Brust, lindert den Katarch und stillt den Auswurf, be-
nimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiser-
heit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und
Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren
und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vorzüglich bei
Zahnweh, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und
Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und
Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm.
Heilt alle Wunden, Narben, Rottlauf, Szigblattern, Fisteln, Warzen,
Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge,
Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei In-
fluenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung, Macht zumeist schmerzhafte Ope-
ration überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Weiberin-
nen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rottlauf, offenen
Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füßen, selbst bei
Knochenfraß; bei Dieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden;
zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand,
Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln,
Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Ladel, Nagelgeschwüren, Blasen,
wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutge-
schwüren, Ohrenläusen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Ziegel 3 Kronen 60 S. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.
Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns.
Engros in den Droguerien Thalmayer & Selig, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits,
Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Redaktion
Südungarn
wohin alle
Ergebnisse

XXII. Jahrgang

Kandidat

Donnerstag
Saale des
die Kandidat
tionalen Arb
zirkes stattge
des Komitat
gespan, k. u.
Medve, W
Obernotär D
Dr. Balt
Präsident der
Hufar, A
Wahlbezirks
partei Ferd
dieser Verfa
Sozietät un
lende Scha
funden. Au
gehörenden
reiche Depu
Versammlung
spontanten
den Kandid
wie eine
bisher nich
Durch auf
durch Man
Vertrauen
sich diese K
der schablo
dieser polit
zu verlaufe
Das
die Einmil
es durchbl
Vertrauen
Manne kon
vorigliche
folge seine

Me

16-16

Sz